

Die Geschichte des Tsubasa Koyamas

Tsurugi x Koyama

Von KyuChan

Kapitel 1: Wir werden nicht verlieren!

Das Training begann schon ziemlich früh und alle trainierten wie wild. Manabe versuchte die Spielzüge des Käpt'n zu analysieren, während Tetsukado ihm versuchte den Ball abzunehmen, doch Tenma wich ihm mit Leichtigkeit aus. »Genau wie berechnet!« rief Manabe und rannte auf Tenma zu. Doch auch ihm wich er mit Leichtigkeit aus.

Manabe sah Tenma noch hinterher und sprach leicht verwirrt »Aber meine Berechnung war perfekt...«.

Tenma passte den Ball zu Kusaka. Dieser rannte nach vorne, während Tenma und Matataki ihn lobten.

Als ich das Spielfeld so in Augenschein nahm, bemerkte ich das sich alle wirklich bemühten besser zu werden, alle trainierten viel intensiver und konzentrierter.

Tenma passte den Ball wieder zu Kusaka, doch Tetsukado ging dazwischen und schnappte sich den Ball. Er passte ihn sofort und ohne Zeit zu verlieren zu Morimura, als sie versuchte ihn anzunehmen verfehlte sie ihn und der Ball rollte ins Aus.

Nozaki zuckte nur gelangweilt mit den Schultern. »Nicht schon wieder...« sagte sie abfällig.

»Tsurugi!« schrie Tenma und passte mir den Ball zu, natürlich nahm ich ihn an und schon stand ich vor Minaho. »Minaho!« schrie Ibuki hinter ihm. Minaho zuckte kurz zusammen und drehte sich verwirrt zu ihm um. »Schieß! Ich halte ihn. Komm schon, schieß!« betonte er. Ich kam seiner Aufforderung nach und schoss ohne groß nachzudenken mit voller Wucht aufs Tor. Zunächst sah es so aus als ob Ibuki ihn halten könnte, doch er ging ins Tor. »Ibuki-kun!« rief Minaho besorgt. Ibuki richtete sich auf »Verdammt...« betonte er mit einer Spur von Verzweiflung in seiner Stimme. Er ballte die Hand zu einer Faust und blickte hinter sich auf den Ball. Dann schlug er mit der Faust auf den Boden und brüllte wieder »Verdammt!«.

Ein lauter Pfiff ertönte. »Okay! Das wäre das Training für heute.« Rief Tenma einmal quer über den Platz. Aoi rief von der Bank aus zu uns »Leute! Ich habe Getränke für euch, also trinkt genug!«, alle bedankten sich und nahmen sich jeweils ein Handtuch und eine Trinkflasche.

Alle sprachen über das Training und das sie sich schon etwas verbessert hatten.

Tetsukado nahm gerade einen kräftigen Schluck, als er dann sagte »Es tut gut, seinen Körper zu bewegen!«.

»Tetsukado...« sagte Shindou, während er auf ihn zu ging.

Alle drehten sich verwundert in Shindous Richtung. »Deine Bewegungen sind viel genauer als vorher. Aber du kannst das noch besser. Du wirst zu langsam. Geh nach vorne.« stellte er klar. »J-ja...« stammelte Tetsukado ihm verwundert hinterher, während Shindou den Platz verließ. »Shindou-senpai hat ihm einen Hinweis gegeben... Tenma!« sprach Aoi erfreut an Tenma gewandt. »Ja!« erwiderte er mit einem Lächeln. »Shindou-san...« flüsterte er noch seinen Namen mit einem erleichterten Lächeln. Alle sahen sich erfreut an, das Shindou endlich Anzeichen zeigte mit dem Team richtig zusammen zu arbeiten.

~

»Als nächstes steht das Halbfinale der Asien-Vorrunde an. Ihr wart in den letzten drei Spielen gut. Viel besser, als ich es erwartet habe.« Sprach unser Coach Lobend, als »Aber auf eurem momentanen Level, werdet ihr die Vorrunde nicht überstehen.« sagte Trainer Kuroiwa-san zu uns. Der Stuhl auf dem er saß, sah aus wie eine Art Thron, das war sowohl Angst einflößend, als auch Respekt erregend. Wie man es auch drehte und wendete, mir lief dabei ein Schauer über den Rücken.

»Sie sagen es uns direkt ins Gesicht, oder?« Flüsterte Tetsukado.

Plötzlich ging die Tür auf und alle drehten sich um, es war Gouenji-san der nun in der Tür stand. Tenma fing sofort an, breit zu grinsen und stellte die Frage,

»Was machen sie denn hier Gouenji-san?« Gouenji-san sah ihn mit einem kleinen Lächeln an und wandte sich dann unserem Trainer Kuroiwa-san zu.

»Es war nicht gerade einfach aber ich habe es letztendlich doch noch schaffen können!« sagte Gouenji-san selbstbewusst, obwohl keiner von uns verstand was er denn nun wirklich wollte. Der Trainer stand auf und sagte

»Nun gut, begrüßt euer neues Mitglied, sein Name ist-«

»Koyama Tsubasa!« wurde unser Trainer rabiart von einer dunklen, düsteren und gleichzeitig arrogant wirkenden Stimme unterbrochen. Dann kam ein Junge hinter Gouenji-san hervor geschlendert, mit den Händen in den Hosentaschen und einem ziemlich arroganten und genervten Gesichtsausdruck. Er hatte kurzes grünes Haar und seine Augen waren in einem tief dunklen Smaragdgrün gefärbt. Er trug die selben Klamotten wie wir, seine Jacke war geöffnet und ein dunkles grau-blaues Shirt lugte darunter hervor. Außerdem war der Junge von einer Art dunklen Aura umgeben, auf jeden Fall erschien es mir so. Aber irgendwie wollte mich das Gefühl nicht los lassen, das ich ihn schon einmal irgendwo gesehen hatte.

Er ging an Gouenji-san vorbei und lief die Treppen hinunter, direkt auf den Trainer zu.

Als er an uns vorbei kam, flüsterte Tetsukado »Der Typ ist irgendwie unheimlich.«

Als der Junge vor dem Trainer stand würdigte er ihn keines Blickes, sondern lächelte nur kurz arrogant auf und stellte sich dann neben ihn.

»Genau, Koyama wird das Team als Ersatzspieler stärken.« Sprach der Trainer weiter.

»Ersatzspieler?« fragte Shindou verwundert, aber der Trainer ging nicht weiter darauf ein, stattdessen antwortete Gouenji-san. »Ja, er ist ab heute euer Ersatzspieler, du hattest Kuroiwa-san doch um jemanden als Ersatz gebeten und um ehrlich zu sein Koyama ist-« Gouenji-san wurde von einem klingelnden Handy unterbrochen, er führte den Satz nicht mehr zu ende, verabschiedet sich noch schnell und verschwand dann auch schon wieder, mit seinem Handy am Ohr, zur Tür hinaus.

Shindou machte ein paar Schritte auf den Neuling zu.

»Hast du denn überhaupt schon mal Fußball gespielt oder bist du auch nur wegen einem Vertrag mit dem Trainer hier?« fragte er direkt.

Der Neue ließ bloß ein arrogantes und selbstsicheres Schnauben von sich hören.
»Was zum?!« Fing Shindou an, als der Trainer ihn unterbrach. »Kommt mit!«
Dann ging er zur Tür und auch wenn wir alle etwas verwirrt waren, standen alle auf um ihm hinterher zu laufen. Shindou sah den Neuen, ich glaube Koyama war sein Name, noch kurz wütend an und ging den anderen dann auch hinterher.
Wir blieben mitten in einem Raum stehen, als sich eine Tür im Boden öffnete.
Wir alle staunten nicht schlecht, als wir sahen, das Treppen hinunter führten.

Wir wurden von unserem Trainer durch einige Gänge geführt, aber das alles wirkte wie eine Art Keller. »Ich wusste nicht, dass wir so einen Raum im Wohngebäude haben.« Bemerkte Aoi fasziniert. Dann kamen wir an einen Raum und der Trainer öffnete die Tür.

»Geht rein« Forderte er uns auf. Wir traten ein und ich musterte erst den Raum von oben bis unten, dabei viel mir einiges technisches Zeugs auf, dazu dieser gemusterte Boden, hinter Kuroiwa-san stand auch noch irgend eine Art Pult. »Was für ein seltsamer Raum.« Sagte Matataki und Tenma stimmte ihm verwundert zu.

Manabe kniete sich hin und klopfte auf den Boden, als er ein verwundertes Gesicht machte und fragte ob der Boden aus verstärktem Glas bestehe, doch er bekam keine Antwort. Mizukawa tippte irgendwas auf dem Pult, dann verschwand der komplette Raum und wir standen alle plötzlich... auf einer Wiese?!

Alle waren sichtlich geschockt und auch ich staunte nicht schlecht, als ich meinen Blick schweifen ließ viel mir auf, das Koyama kein bisschen beeindruckt war.

Er schien das alles wohl schon einmal gesehen zu haben.

»Eine Wiese?« Unglaube lag in Nozakis Stimme.

»Was geht hier vor sich?« Fragte Tetsukado.

»Wurden wir hierher teleportiert?« Fragte Manabe mit einem selbstsicheren Ton in der Stimme.

»Matsukaze...« Ertönte die Stimme des Trainers, der Angesprochene schreckte auf und sein Blick fiel auf den Trainer, der vor uns stand.

»Ren auf mich zu.« Forderte er ihn auf. Der Käpt'n sah zunächst Aoi an und tat mit einem lauten »Ja!« wie ihm befohlen. Erst etwas langsamer, doch dann immer schneller und schneller. Er rannte so schnell er nur konnte und rief letztlich »Trainer! Was ist hier los? Ich komme nicht näher!«.

Denn obwohl er wie wild rannte erreichte der Käpt'n ihn nicht, dann blieb er stehen und der Trainer setzte zu einer Erklärung an.

»Das ist ein Hologramm. Aber es beinhaltet nicht nur Bilder...«

Manabe kniete sich hin und betastete das Gras.

»In dem es Signale in euer Hirn sendet, simuliert es sogar eure Sinne.« Sprach der Trainer weiter.

»Es simuliert unsere Sinne?« Wiederholte Nozaki. Dann tauchte Plötzlich ein Spieler mit einem Fußball auf doch... er hatte weder ein Gesicht noch Haare, zudem trug er die Nummer 0! Plötzlich schoss er mit voller Wucht den Ball, der zu seinen Füßen lag auf Ibuki, er hielt ihn noch rechtzeitig. Manabe war total erstaunt und bewunderte, dieses Hologramm als er sagte »Unglaublich! Das kann das Hologramm also auch!«
Der Ball in Ibukis Armen verschwand und der Holo-Spieler auch.

»Von heute an, werdet ihr hier im Black Room trainieren, den ich entwickelt habe.« Sprach der Trainer, während die Wiese verschwand und der Raum wieder sichtbar wurde. Doch nicht für lang, denn es Tauchte schon das nächste Hologramm auf, dieses mal war es eine Stadt.

»Bei dieser Einheit müsst ihr den Ball kontrollieren, während ihr die Situation beurteilen müsst.« Erklärte der Trainer weiter, als vor jedem von uns ein Fußball auftauchte.

»Bringt den Ball auf die andere Seite und weicht dabei den Stahlträgern aus.« Sagte Kuroiwa-san.

»Stahlträgern?« Wiederholte Kusaka fragend, als plötzlich Stahlträger vor uns auf die Straße krachten und alle erschrecken, doch nur Koyama schien sich zu langweilen.

»Ihr seid natürlich in Sicherheit« Versicherte uns der Trainer.

»Und? Warum steht ihr da noch herum?« Fragte Kuroiwa-san.

»Ich fange an!« Sagte Tenma selbstsicher.

»Der Trainer sagt, dass wir auf unserem jetzigen Level keine Chance haben, die Asien-Vorrunde zu gewinnen. Ich will gewinnen! Ich will die Asien-Vorrunde gewinnen und die Welt sehen!« Hielt er eine seiner kleinen Ansprachen und ging auf seinen Fußball zu. »Fangen sie bitte an!« Forderte er den Trainer auf und rannte los, kaum das er los rannte kamen auch schon die Stahlträger von oben herunter. Aoi erschrak, als Tenma fast getroffen wurde. Tenma blieb stehen und erschrak genau so, als der Stahlträger vor seinen Füßen landete und flüsterte

»Das war knapp...«, doch er hielt sich nicht lange auf und sprang drüber, als wäre nichts gewesen.

»Käpt'n...« Flüsterte Tetsukado und forderte dann das Team auf mit »Wir probieren es auch!«, dann rannte er mit seinem Ball los.

»Konoha, los geht's!« Ermutigte Nozaki Morimura und die beiden taten es Tetsukado gleich. Dann drehte sich Shindou zu mir und sprach mit entschlossener Stimme

»Wir gehen auch.« Ich antwortete nur mit einem Knappen »Ja.« und ging mit ihm mit. Ich warf noch einen kurzen Blick zurück und sah, dass Koyama keine Anstalten machte mit zu Trainieren.

»Was wirst du tun Manabe-kun?« Fragte Minaho ihn.

»Schau mich nicht so an...« Antwortete er prompt.

»Ihr zwei müsst eure Beine stärken.« Sprach der Trainer, doch das galt nur für Manabe und Minaho, während Ibuki und Koyama noch neben den beiden standen.

»Beine?« Sprachen beide gleichzeitig.

Koyama ließ ein herablassendes schnauben von sich hören, die beiden drehten sich zu ihm um und blickten ihn wütend an. Er aber ignorierte die beiden und sah zum Trainer.

»Kann ich dann jetzt gehen?« Fragte er genervt, der Trainer nickte ihm bloß zu und dann verschwand Koyama aus dem Black Room.

»Was soll das?! Muss er etwa nicht Trainieren?!« Schnauzte Manabe Kuroiwa-san an. Kuroiwa-san ignorierte was Manabe sagte, als er mit den drei übrig gebliebenen das Hologramm verließ. Von da an konnte ich sie nicht mehr hören.

~

Tag 2

Am nächsten Tag ging das selbe Training weiter. Nozaki und Tetsukado hatten so ihre Probleme durch die Stahlträger zu kommen. Bei mir ging es schon wesentlich einfacher, ich manövrierte durch die Stahlträger wie kein zweiter, musste mich aber dafür auch sehr stark konzentrieren.

Wir alle trainierten wie die Verrückten und durch die Erzählungen der Anderen, erfuhr ich das Manabe und Minaho Beispielweise immer auf einer Brücke um ihr Leben

rannten und Tenma, Tetsukado und Morimura versuchten sich durch Stein-Klippen zu hangeln. Shindou und Matataki, surfen auf dem Wasser und versuchten die Fußbälle, die auf sie zu kamen, zu treffen. Ich hab sogar noch in Erfahrung bringen können, das Matataki, Tetsukado, Nozaki, Morimura, Minaho, Manabe und Kusaka vor einem Dino davon rennen mussten.

Tag 3

Selbst am dritten Tag des Trainings habe ich Koyama nicht ein einziges mal trainieren sehen. Es schien als würde er sich vor dem Training drücken. Ich machte mir die ganze Zeit Gedanken darüber, wie gut er wohl spielen würde, aber das würde ich so bald wohl noch nicht herausfinden, denn immerhin ist er nur unser Ersatzspieler.

Ich schüttelte kurz den Kopf um meine Gedanken wieder zu sammeln, als Aoi zu uns stieß. Sie schien recht nervös und etwas aufgeregt. »Was ist los Aoi?« Fragte Tenma sie ruhig. »Unser nächster Gegner steht fest. Es ist Thailands Team, Mach Tiger!« Antwortete sie direkt auf die Frage vom Käpt'n. Wir sahen uns alle aufmunternd an und wollten gerade weiter Trainieren, als sie noch hinzufügte, »Sie haben Kataras Desert Lion mit fünf zu null geschlagen!« Der Käpt'n, Shindou und ich erschrakten kurz als wir das hörten.

»Aber Desert Lion ist viel zu stark als das sie fünf zu null verloren hätten.« Bemerkte Shindou und sah Aoi unglaublich an, als sie uns die Aufnahmen des Spiels zeigte. Tenma sah vollkommen perplex aus, als er sich wieder fing sagte er mit entschlossener Stimme. »Wir werden nicht verlieren!<<